

Werte Leser, Freunde der AktivRegion und Interessierte an der Entwicklung unseres ländlichen Raumes zwischen Dänemark und Husum!

Langsam geht es auf den Herbst zu und die Tage werden merklich kürzer.

Dennoch ist in den vergangenen Monaten viel passiert: Wir haben zahlreiche Veranstaltungen besucht, Projekte gefördert und Stellung zu den düsteren Aussichten der Finanzierung ländlicher Räume seitens der EU ab 2028 bezogen.

Noch haben wir einige Restmittel, um Projekte fördern zu können – dennoch weiß aktuell niemand so genau, wie es mit der Arbeit der AktivRegionen im Land weitergehen wird. Es bleibt abzuwarten, was das Jahr 2027 in dieser Hinsicht bringen wird!

Wie gewohnt finden Sie an dieser Stelle alle wichtigen Neuigkeiten zur ländlichen Entwicklung aus unserer Region.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht das Team vom Regionalmanagement!

Projekte (gefördert aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ / ELER)

Beschaffung eines 9-Sitzer-Rollstuhlbusses mit Elektroantrieb

Die in Niebüll ansässige „Haus KoMeT gGmbH“ betreibt die konduktive Förderung von körper- und mehrfachbehinderten Menschen und betreut in ihren Räumlichkeiten 9 Klienten. Diese sind ganz überwiegend auf Rollstühle und Gehhilfen angewiesen.

Für Fahrten zu Ärzten, Krankenhäusern, aber auch für allgemeine Ausflüge oder gemeinsame Einkaufsfahrten erhält das „Haus KoMeT“ einen Zuschuss zum Kauf eines elektrisch betriebenen Busses, der speziell für den Transport von Rollstuhlfahrern angepasst wird. Hier können 4 Klienten in ihren Rollstühlen und deren Begleiter transportiert werden. Wenn der Bus nicht durch das „Haus KoMeT“ genutzt wird, kann er von der Schwimmsparte des TSV Rot-Weiß Niebüll eingesetzt werden, um Mannschaften zu Turnieren zu fahren. Auch mit dem Hotel Landhafen aus Niebüll ist eine Kooperation geschlossen worden: Mobilitätseingeschränkte Gäste des Hotels und deren Begleiter und Familien können den Bus ebenfalls für Ausflüge in die Region nutzen.

Projektvolumen: 119.648,55 € Brutto, Fördersumme: 74.625,00 €



Klienten des „Haus KoMeT“ in Niebüll mit Familien, Freunden und Unterstützern im Garten, August 2024 (Bildrechte: Haus KoMeT).

Stärkung der Qualität der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit durch Beteiligung, Demokratiebildung und Gewaltschutz

Der Kreisjugendring Nordfriesland e.V. beabsichtigt die Einstellung einer/eines Bildungsreferentin/en für Beteiligung und Gewaltschutz. Die Fachstelle soll die Qualität der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis durch den Ausbau von Beteiligungsstrukturen, die Förderung demokratischer Teilhabe sowie die Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zum Schutz junger Men-

schen vor Gewalt stärken. Sie fungiert als kreisweite Beratungs-, Qualifizierungs- und Vernetzungsstelle für Kommunen, Vereine, Verbände und weitere Träger der Kinder- und Jugendarbeit.

Dieses Projekt wird gemeinsam mit der AktivRegion Südliches Nordfriesland und der AktivRegion Uthlande umgesetzt.

Projektvolumen: 137.613,45 €Brutto, Fördersumme: 79.265,35 €



Regionalbudgetprojekte 2026 vor dem Abschluss

Im März 2026 hatte unser Vorstand aus 25 eingereichten Projekten 15 ausgewählt, die sich über eine Förderung freuen durften. Frist zur Umsetzung und Abrechnung dieser Projekte ist der 25. September 2026. Mit dabei waren:

- Gewächshaus Sitaram
- Digitale Materialverwaltung EKJB
- Schutzhütte dänische Schule Niebüll
- Green-Turbo-Jet
- Eisvergnügen Ladelund
- Lichterfest Niebüll
- Sonne in der Nacht Lütjenholm
- Schulwald Bordelum
- Ferienfreizeit Seebrise e.V.
- Auto Dorfmuseum Ladelund
- Stromverteiler Bargum
- Dorfmittelpunkt Goldelund
- Tipi Kirchengemeinde Breklum

- Außenwerbung Joldelund
- Spielschiff Ockholm
- Dorfplatz Ahrenshöft

Weitere Infos zu den Projekten gibt es hier: <https://aktivregion-nf-nord.de/regionalbudget-2026/>



Neuer Blickfang im Dorfmuseum Ladelund: Ein historischer „Kleinschnittger“ konnte mithilfe der Förderung über das Regionalbudget erstanden werden (Bildrechte: Dorfmuseum Ladelund).

Veranstaltungen – Rückblick

FLAG-Treffen in Stralsund (3. – 5. Juni 2026)

Im Juni trafen sich Vertreter der deutschen Fischwirtschaftsgebiete (FLAG) zum Vernetzungstreffen in Stralsund. Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Küsten- und Binnenregionen sowie von Bewilligungs- und Verwaltungsbehörden der Bundesländer.

Im Mittelpunkt stand das Thema der Selbstevaluierung, das in Form von Workshops und Diskussionsrunden behandelt wurde. Schleswig-Holstein ist das einzige Bundesland, in dem die FLAG-Regionen bereits eine Halbevaluierung durchgeführt haben. Von diesen Erfahrungen konnten auch die anderen Regionen profitieren und der offene Austausch zeigte, wie wertvoll die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks ist. So wurde auch deutlich, dass eine einheitliche Evaluierung aus Gründen der Vergleichbarkeit zielführend wäre.

Daneben ging es um den allgemeinen Erfahrungsaustausch und die Etablierung neuer Projektideen. Insofern bot die Exkursion auf die Insel Rügen tolle Impulse. Dort konnten die Teilnehmenden mehrere Projekte besichtigen, die mit Unterstützung des „Europäischen Meeres- und Fischereifonds“ (EMFF) beziehungsweise des „Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds“ (EMFAF) umgesetzt wurden. Dazu gehörte u.a. ein „maritimer Spielplatz“, das Imbissboot „Lütt Matten“ in der Gemeinde Baabe direkt am Hafen oder das Restaurant „Zum Fischer“, wo eine PV-Anlage gefördert wurde, die u.a. Strom für die Kühlhäuser produziert. In Sassnitz erhielten wir Einblicke in die Arbeit von „Kutter- und Küstenfisch“ und besichtigten im „Kutter 4“ Rügens längste Fischtheke und das Museumsschiff „Havel“. Den Abschluss des letzten Tages bildete eine Führung durch das Ozeaneum Stralsund.

Neben dem fachlichen Programm gab es ausreichend Zeit für den persönliche Austausch und gemeinsame Gespräche. All dies diente der Knüpfung neuer Kontakte, dem Erfahrungsaustausch und der Stärkung des Netzwerkes für die Fischereiförderung in Deutschland.



Das Imbissboot „Lütt Matten“ in Baabe verkauft von April bis Oktober u.a. frische Fischbrötchen direkt im Hafen. In den Wintermonaten wird der alte Kutter trocken und flutsicher untergestellt.



Ein besonderes Exponat des Sassnitzer Hafenmuseums ist der 26,5m lange Stahlkutter Havel, der zu einer Serie von 50 Kuttern des ehemaligen, volkseigenen Betriebs VEB Fischfang Sassnitz gehörte.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des FLAG-Vernetzungstreffens in Stralsund (Bildrechte: Eik Sperling, Ministerium f. Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt (MV)).

LEADER-Jahrestreffen in Lüneburg (10. – 11.Juni 2026)

Im Juni durften wir am großen LEADER-Jahrestreffen der „Deutschen Vernetzungsstelle für Ländliche Räume“ in Lüneburg teilnehmen. Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen der 372 deutschen LEADER-Regionen, waren der Einladung in die alte Hansestadt gefolgt.



Gruppenbild der Teilnehmenden mit einer klaren Botschaft: „Zukunft braucht LEADER“.

Neben dem Netzwerken ging es inhaltlich vor allem um die zukünftige Ausgestaltung des mehrjährigen Finanzrahmens der EU und die Frage nach der Sicherung von Fördergeldern für die ländliche Entwicklung in der neuen Förderphase ab 2028.



Triste Stimmung angesichts der unsicheren Zukunft von LEADER? Mitnichten, denn in Kleingruppen diskutierten die Teilnehmenden, welche Erfahrungsschätze und Gelingensgeschichten im LEADER-Netzwerk schlummern und wie diese Potenziale auch zukünftig zur Gestaltung von LEADER beitragen können. Diese positive Stimmung übertrug sich auch in die anschließende Arbeitsphase.

Spannende Exkursionen führten die Tagungsteilnehmer in verschiedenen LEADER-Regionen nach Niedersachsen und Schleswig-Holstein.



Zum Hofensemble in Karoxbostel gehören neben der Wassermühle (rechts im Bild) auch ein historischer Hof, eine Schmiede, eine Kulturscheune sowie ein Probiert- und Mitmachgarten.

Wir durften die tollen, motivierten und freundlichen Mitglieder des „Wassermühle Karoxbostel e.V.“ in der Leader-Region Achtern-Elbe-Diek kennenlernen, die uns ihr Herzensprojekt vorstellten: Im Laufe der letzten 15 Jahre und über mehrere Förderphasen hinweg konnte der Verein zunächst eine historische Wassermühle erwerben, dann einen alten Schweinestall zur Kulturscheune umbauen und schließlich einen großen Versuchs- und Probiergarten anlegen. Das gesamte Ensemble ist außerschulischer Lernort und engagiert sich stark im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ein großartiger

Ausflug zu einem wirklich beeindruckenden Projekt mit vielen, begeisterten Menschen!



Angesichts der letztjährigen Tagungsorte der LEADER-Jahrestreffen mutete Lüneburg fast wie ein Heimspiel an. Kein Wunder also, dass Schleswig-Holstein sehr stark vertreten war und fast jede unserer 22 Regionen einen oder gleich mehrere Teilnehmer zum Treffen schickte.

Besuch des Konversionsgebietes „Flugplatz Leck“ (25.Juni 2026)

Gemeinsam mit dem „Arbeitskreis Wirtschaft im Ländlichen Raum“ der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. und der IHK Flensburg waren wir in Leck unterwegs. Nach einem Vortrag unseres Vereinsvorsitzenden Andreas Deidert (Bürgermeister der Gemeinde Leck) zur Entwicklung des Konversionsgebietes „Flugplatz Leck“ – gelegen zwischen den Gemeinden Leck, Klixbüll und Tinningstedt – durften wir das Gelände vor Ort besichtigen.



Exkursionsteilnehmer vor dem ehemaligen SLAR-Bunker, in dem zukünftig ein Hochsicherheitsrechenzentrum einen Betrieb aufnehmen könnte (Bildrechte: Gemeindemarketing Leck).

Seit mehr als 10 Jahren erarbeiten die drei Gemeinden Pläne und Szenarien zur Entwicklung des rund 320ha großen Areals. Dabei erläuterte Bürgermeister Deidert kurzweilig die Erfolge, Schwierigkeiten und Fallstricke im Entwicklungsprozess (Flüchtlingskrise, Corona-Pande-

mie, Verzögerungen in der Zusammenarbeit verschiedener Bundesbehörden, Kampfmittelfreigabe, PFAS-Belastungen, Bundeswehr-Moratorium).

Inzwischen testet das Kraftfahrtbundesamt auf der ehemaligen (rund 3km langen Landebahn) Fahrzeuge, es geht um die Ansiedlung flugaffinen Gewerbes aus dem Bereich der Drohnenfliegerei, die Etablierung des Gewerbeparks Südtondern, den Betrieb eines Hochsicherheitsrechenzentrums und vieles mehr.

Ein hochspannendes Projekt, das großes Potential für die Entwicklung des ländlichen Raumes bietet, Innovationen fördert und Arbeitsplätze schaffen kann. Wir sind gespannt, wie es weitergeht und werden die weitere Entwicklung interessiert verfolgen!

Treffen mit MdB Mayra Vrieseman (30.Juli 2026)

Am 30.Juli trafen wir uns gemeinsam mit Vertretern der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR) mit MdB Mayra Vriesema (Bündnis 90/Die Grünen) im Rahmen ihrer Sommertour zu einem informativen Austausch im Christian Jensen Kolleg (CJK) in Breklum. Frau Vriesema interessiert sich stark für das Thema „Ländliche Entwicklung“ und so standen im Mittelpunkt des Treffens zahlreiche Beispiele aus Schleswig-Holstein.



Zu Gast im CJK in Breklum: Mit Yannek Drees (Kaufmännischer Leiter CJK, rechts) und Mayra Vriesema (Bundestagsabgeordnete Bündnis 90/Die Grünen) diskutierten wir über die ländliche Entwicklung und die besonderen Herausforderungen ländlicher Regionen.

Dr. Juliane Rumpf gab als Vorsitzende der ALR einen allgemeinen Überblick in die Struktur der Förderung ländlicher Räume. Frida Sandberg stellte die Arbeit der ALR mit ihren Projekten, Maßnahmen und Veranstaltungen vor. In unserem Beitrag informierten wir über das europäische Leader-Programm und dessen Umsetzung

durch die AktivRegionen in Schleswig-Holstein. Als Beispiele für das gelebte Ehrenamt gab es Beiträge von Martina Marczykowski (Dorfnetzwerkerin in der Gemeinde Schafflund) und von Birger Sönksen (Vorsitzender Dörpsmobil Verein Drelsdorf).

Veranstaltungen – Ausblick

Treffen des Arbeitskreises Tourismus

- 10.September 2026: 14 Uhr – 16 Uhr, LTO Nordseeküste Nordfriesland (Bredstedt)
- 3.Dezember 2026: 10 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Termine

- 3.November 2026, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand (Amt Südtondern)
- 24.November 2026, 17 – 19 Uhr (GreenTEC Campus, Enge-Sande)
- 26.Januar 2027, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 – 18 Uhr Vorstand (Amt Südtondern)
- 2.März 2027, 14 – 18 Uhr Sondersitzung Regionalbudget (Rathaus Leck)
- 20.April 2027, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 - 18 Uhr Vorstand (Amt Südtondern)
- 24.August 2027, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 - 18 Uhr Vorstand (AMNF)
- 2.November 2027, 15 – 16 Uhr gf. Vorstand, 16 - 18 Uhr Vorstand (Amt Südtondern)